

Zieselwandern in den Rieden

Mit dem Frühling erwachen auch die Ziesel aus ihrem Winterschlaf. Sie auf gemütlichen Wanderungen zu beobachten, ist ein Erlebnis. Naturschutzbund und Weinbauern arbeiten daran, dass es so bleibt.

Ausgewählte Besuchs- & Wanderziele für Zieselfreunde

Betriebe, die Weine der Marke „Natur genießen – Natur schützen“ anbieten:

Bioweinbau Hammerschmid-Seehofer
Wienerstraße 55, 3511 Furth bei Göttweig
Tel: 02732/76592

Weinbau Monika Schuh, Roseldorf 113, 3714
Sitzendorf, Tel: 0676/42 03 098

Weinbau Georg Kling, 2224 Obersulz im
Weinviertel, Tel: 0664/642 1554

Urlaubs-Weingut Sylvia und Leopold Kriegl,
Kirchengasse 6, 2261 Mannersdorf/March
Tel: 02283/2312, Vinofon: 0664/2705440

Weingut Familie Raith, 2023 Nappersdorf 30
Mobil: 0650/27 35 665

Auskunft über „Ziesel-Winzer“ beim Naturschutzbund NÖ:

T: 01 402 93 94, noe@naturschutzbund.at
www.noe-naturschutzbund.at
(unter: Projekte > Natur genießen – Natur schützen)

Sonstige Exkursionen & Wanderungen in NÖ

Sa, 30. Mai 2015: Orchideenblüten-Wanderung im Raum Lilienfeld

Sa, 13. Juni 2015: Naturschutzgebiet Sur bei St. Georgen in der Slowakei

Sa, 20. Juni 2015: Ötscher-Wanderung auf den Spuren von Clusius

Sa, 27. Juni 2015: Ins Haslauer Moor bei Amaliendorf



Ziesel im Weingarten
Foto: Josef Stefan

Foto: Josef Stefan

Jetzt sind auch die Ziesel in Niederösterreich erwacht. Sie ungestört zu beobachten, ist leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Die meisten Kolonien sind stark geschrumpft. Doch in einigen Weingärten mit praktiziertem Bodenschutz finden sie noch ideale Rückzugsgelände, in denen sie sich tummeln. Vorausgesetzt man toleriert ihre Anwesenheit. „Da Ziesel keine Wurzeln fressen, wie früher manchmal vermutet, können die Tiere im Weingarten auch keinen Schaden anrichten. Es gibt schon etliche Winzer, die aktiv am Zieselschutz teilnehmen“, freut sich Karin Enzinger, Zieselexpertin des Naturschutzbundes NÖ. Um das Einvernehmen zwischen Weinbauern und Zieseln zu festigen, wird vom Naturschutzbund jenen, die ihre Flächen zieselgerecht pflegen, eine Plakette zur Kennzeichnung ihres Weingartens verliehen. Einige Weinsorten aus

diesen Rieden werden unter der Marke „Natur genießen – Natur schützen“ vermarktet und im Rahmen der ländlichen Entwicklung vom Land NÖ und der EU unterstützt. Viele der beteiligten Weingärten liegen inmitten idyllischer Landschaften wie zum Beispiel Raum Krems, Hollabrunn oder Schmidatal. Also worauf noch warten? Ein wenig durch die sanften Weinhügel flanieren und als Draufgabe einen guten Tropfen in herrlicher Umgebung genießen. Der Anblick der putzigen Tiere hinterlässt unvergessliche Eindrücke. Rund um die Weinkeller, bisweilen sogar in den Kellergassen, sind die Erdhörnchen zu beobachten. Ein Besuch lohnt sich besonders jetzt, wenn die verspielten Jungen unterwegs sind. Später Vormittag und Nachmittag sind ideal, da werden die Baue zur Nahrungssuche verlassen. Bei den Winzern liegen Ziesel-Infos bereit. ┘

WANDERBÜCHER

Das Kanaltal überrascht mit Vielfalt an Kultur und Natur. Römer, Napoleon, Habsburger und zwei Weltkriege haben ihre Spuren hinterlassen – vieles gibt es heute noch zu entdecken. Beeindruckend sind die Julischen Gipfel oder das prachtvolle Panorama im Talschluss Saisera. Heute leben im Kanaltal drei Kulturkreise friedlich miteinander. Man spricht italienisch, slowenisch, deutsch und furlanisch (auch friaulisch genannt), dazu den örtlichen Dialekt. Die Gastronomie bietet kulinarische Vielfalt. Darüber hinaus locken Veranstaltungen und traditionelle Feste. Das sportliche Angebot reicht von Golf und Radfahren über Wandern, Bergsteigen und Skifahren bis zu Tourengängen und Langlaufen.

Hans Messner: *Das Kanaltal – Zwei Flüsse Drei Kulturen Vier Sprachen*. € 19,99, 176 Seiten, ISBN: 978-3-7012-0190-7, www.styriabooks.at

Die Soča in unserem Nachbarland Slowenien – in Italien Isonzo genannt – gilt als einer der schönsten Gebirgsflüsse Europas. Am Südrand der Alpen als Karstquelle entspringend, fließt das smaragdgrüne Wasser anfangs durch tiefe Schluchten Richtung Adria. Die Soča blieb in ihrem Oberlauf von zerstörenden Eingriffen weitgehend verschont. Aber auch der Unterlauf bietet mit seinen geschichtsträchtigen Orten so manche Überraschung. Beeindruckend sind vor allem die hohen Alpengipfel, idyllische Almen, Bergrücken, Blumenwiesen und kleinen Dörfer. Einfaches Wandern ermöglicht intensives Erleben von Natur, Landschaft, Orten und Menschen.

Wolfram Guhl: *Soča Isonzo – Juwel zwischen Triglav, Karst und Adria*. € 22,99, 224 Seiten, ISBN: 978-3-7012-0185-3, www.styriabooks.at

Lust auf eine Umrundung Kärntens mit zahlreichen Varianten? Stolze 8000 Kilometer und mehr als 48.000 Höhenmeter warten, in Tages oder Mehrtagesetappen begangen zu werden. Darunter finden sich auch zahlreiche familienfreundliche Touren. Aber auch eine Grenzerfahrung, die bis auf 40 Wandertage ausgeweitet werden kann. Von Gipfel zu Gipfel – oder darunter vorbei – gelangt man auf einsame Almen und Verbindungswege, die traumhafte Ausblicke in das südlichste Bundesland gewähren. Gute Karten unterstützen den Wanderer bei der Planung. Spezielle Kapitel über Geologie, Geschichte sowie Flora und Fauna vertiefen das Bergerlebnis.

Alexander Schlick: *Der Kärntner Grenzweg – In 40 Tagen rund um Kärnten*. € 16,99, 192 Seiten, ISBN: 978-3-7012-0189-1, www.styriabooks.at

